



präsentiert

KOPF ODER ZAHL

*„Leben ist, was passiert,
während man andere Pläne hat.“*

John Lennon

„Am Ende... ist man immer allein.“

Regie

Benjamin Eicher
Timo Joh. Mayer

Drehbuch

Michael Glashauer
Benjamin Eicher
Markus Stotz
Timo Joh. Mayer

KINOSTART: 23.04.2009

Länge: ca. 94 Minuten

Bild- und Filmformat: Fach 35mm / Super Widescreen

Tonformat: Dolby Digital 5.1

FSK: Freigegeben ab 16 Jahren

BOOKING UND BILLING – ANSPRECHPARTNER FÜR KINOBETREIBER

Kinostar Theater GmbH
Katja Kemmler - Filmdisposition
Tel: 0711 – 24 83 79 40
Fax: 0711 – 24 83 79 79
katja.kemmler@kinostar.com

PRESSEBETREUUNG

POSITION Institut für Kommunikation GmbH
Ralf Ketterer
Eifelstraße 31
50677 Köln
Tel: 0221 – 931 806-52
Fax: 0221 – 331 807 4
ralf.ketterer@position.de

und

Kinostar Theater GmbH
Katja Kemmler
Charlottenstraße 44
70182 Stuttgart
Tel: 0711 – 24 83 79 40
Fax: 0711 – 24 83 79 79
katja.kemmler@kinostar.com

Bildmaterial steht online für Sie bereit unter:
www.position.de

in der POSITION-Lounge

sowie unter

www.kinostar.com/presse

Weitere Informationen zu KOPF ODER ZAHL unter:
www.kopfoderzahl-derfilm.de

INHALTSVERZEICHNIS

DER STAB	4
KURZINHALT	5
PRESENNOTIZ	5
HINTERGRUND	5
DIE CHARAKTERE UND IHRE DARSTELLER	8
DIE MACHER.....	15

DER STAB

Regie **Benjamin Eicher**
Timo Joh. Mayer

Drehbuch **Michael Glashauer**
Benjamin Eicher
Marcus Stotz
Timo Joh. Mayer

Kamera **Marcus Stotz**

Besetzung

Ron **Ralf Richter**
Milos **Heinz Hoenig**
Richie **Mark Keller**
Irina **Jana Pallaske**
Valerie Kaiser **Saskia Valencia**
Karl **Claude Oliver Rudolph**
Phillip **Tyron Ricketts**
Thomas **Dirk Heinrichs**
Aron **Afrob**
Samy **Harris**
Tommy **Joschua Keller**
Eule **Martin Semmelrogge**
Omar **Morgan Domingos**
Blinde Prostituierte **Jenny Elvers-Elbertzhagen**
Massadome Assadi **Karin Mihitya**
Kameramann **Uwe Rohde**
Wahlid Assadi **Eralph Uzun**
Jafar Assadi **Orhan Güner**

KURZINHALT

KOPF ODER ZAHL – eine Münze soll über das Leben eines kleinen Jungen entscheiden. Kopf oder Zahl, das sind zwölf Protagonisten, sechs Geschichten und ein Kilogramm Heroin. 24 Stunden im Leben von Menschen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Und doch führt sie das Schicksal oder der Zufall zusammen. Ort der Handlung ist eine Großstadt im ganz normalen Ausnahmezustand. Lebenswege kreuzen und trennen sich. Alle hängen in der Luft – hin und her gerissen zwischen Angst, Armut, Wut, Verzweiflung und der alles überwindenden Kraft der Hoffnung und des Glücks.

PRESSENOTIZ

„Leben ist, was passiert, während man andere Pläne hat.“ (John Lennon)

Die Figuren von **KOPF ODER ZAHL** finden sich in einer unausweichlichen Spirale von Ereignissen wieder. Ob nun durch einen Sekundenbruchteil der Unaufmerksamkeit oder nur, weil sie zur falschen Zeit am falschen Ort sind: Sie werden in Geschichten verwickelt, die sie auf die Probe ihres Lebens stellen und ihr Schicksal für immer verändern werden. Denn jede Medaille hat zwei Seiten – und keine Entscheidung bleibt ohne Folgen: **KOPF ODER ZAHL**.

In **KOPF ODER ZAHL** kombiniert das junge Regie-Duo **Benjamin Eicher** und **Timo Joh. Mayer** Elemente aus Gangsterfilm und Sozialdrama zu einer packenden und hochbrisanten Mischung, die an gesellschaftliche Tabus rührt: Seien es die Schwierigkeiten von Ex-Sträflingen und illegalen Einwanderern, korrupte Polizisten oder Journalisten, die ihr Ansehen zur Manipulation der öffentlichen Meinung einsetzen.

Getragen wird **KOPF ODER ZAHL** von einem Ensemble hochkarätiger Darsteller: Neben den „Das Boot“-Stars **Heinz Hoenig**, **Ralf Richter**, **Claude-Oliver Rudolph** und **Martin Semmelrogge**, die erstmals seit 1981 wieder für ein gemeinsames Projekt vor der Kamera standen, sind u.a. **Mark Keller** („1 1/2 Ritter“), **Tyron Ricketts** („Kanak Attack“), **Jenny Elvers-Elbertzhagen** („Knallhart“) und **Saskia Valencia** („Küstenwache“) mit von der Partie.

HINTERGRUND

KOPF ODER ZAHL erzählt von den Momenten im Leben, in denen keine Zeit bleibt, eine Entscheidung abzuwägen; Momente, in denen sich zeigt, wie weit wir zu gehen bereit sind, um das zu bekommen, wovon wir träumen. Die Geschichte handelt davon, wie Menschen

alles auf eine Karte setzen, um ihrer persönlichen Vorstellung vom Glück ein Stück näher zu kommen, und dabei oft mehr verlieren, als sie je für möglich gehalten haben. Manche Figuren verfolgen mit aller Kraft ein moralisch hehres Ziel, beschwören aber gerade dadurch gegen ihren Willen eine Katastrophe herauf. Andere fügen den Menschen in ihrer Umgebung willentlich Schmerz und Leid zu – doch an einem Wendepunkt ihres Lebens zeigen sie endlich ihre menschliche Seite und helfen anderen, wo anscheinend keine Hilfe mehr möglich ist.

KOPF ODER ZAHL spielt in einer Großstadt irgendwo in Deutschland, die schon durch ihre Mischung aus gläsernen Prachtbauten, pulsierenden Autobahnen und verkommenen Hinterhöfen widerspiegelt, wie sich der Alltag immer rasanter beschleunigt und die Gesellschaftsschichten immer weiter auseinander driften. An diesem Ort lassen die jungen Regisseure Benjamin Eicher und Timo Joh. Mayer rund ein Dutzend Charaktere aufeinander prallen, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Vom illegalen Einwanderer über den rachsüchtigen Zuhälter bis zur prominenten TV-Moderatorin. Eines verbindet sie jedoch über alle gesellschaftlichen Grenzen hinweg: ein Kilogramm Heroin. Für einige stellt der Stoff den Beginn einer neuen Existenz dar, für andere wird es zum Erlöser von ihren Schmerzen – und einige werden bei der Jagd auf die Droge ihr Leben verlieren...

KOPF ODER ZAHL setzt sich mit brennenden sozialen Fragen auseinander – von den Integrationsschwierigkeiten von Ex-Sträflingen und Migranten über Polizisten, die ihre Stellung für eigene dunkle Geschäfte missbrauchen, bis hin zur Manipulation der öffentlichen Meinung durch eine bigotte Fernsehreporterin. Der harte Alltag auf den Straßen Deutschlands trifft auf die versnobte High Society der Fernsehlandschaft, Gesetzeshüter werden zu Kriminellen und geläuterte Gangster versuchen, endlich dem kriminellen Milieu zu enttrinnen – scheitern aber an der Ablehnung, die ihnen überall entgegenschlägt.

KOPF ODER ZAHL ist der erste deutsche Film nach „*Gegen die Wand*“, der Missstände wie verfehlte Integrationspolitik und das wachsende soziale Gefälle in Deutschland derart gekonnt auf den Punkt bringt – und dabei gleichzeitig eine emotional bewegende spannende Geschichte erzählt.

Der kontroversen Thematik und dem ausgefeilten Drehbuch ist es denn auch zu verdanken, dass die Regisseure eine Riege erstklassiger deutscher Schauspiel-Stars für ihr Projekt gewinnen konnten. So wurde es möglich, dass mit Heinz Hoenig, Ralf Richter, Claude-Oliver Rudolph und Martin Semmelrogge vier Hauptdarsteller des Kultfilms „*Das Boot*“ erstmals seit 1981 wieder gemeinsam vor der Kamera standen. Auch sonst liest sich die Besetzung von

KOPF ODER ZAHL wie ein *Who's who* hochkarätiger deutscher Darsteller: Mit dabei sind u.a. Jana Pallaske („*Inglorious Bastards*“), Mark Keller („*1 1/2 Ritter*“, „*Alarm für Cobra 11*“), Tyron Ricketts („*Kanak Attack*“, „*SOKO Leipzig*“), Jenny Elvers-Elbertzhagen („*Knallhart*“, „*Knockin' on Heaven's Door*“), Saskia Valencia („*Küstenwache*“, „*Unser Charly*“) und Uwe Rohde („*Ein Mann, ein Fjord!*“, „*Balko*“).

Besondere Hartnäckigkeit legten die Regisseure bei Heinz Hoenig an den Tag, ihrem idealen Kandidaten für die Rolle des vom Schicksal gebeutelten Einwanderers Milos: Nachdem Hoenigs Management bereits abgewinkt hatte, riefen sie den Schauspieler kurzerhand persönlich an und ließen ihm das Drehbuch zukommen. Dieses Engagement weckte Hoenigs Interesse, und nach der Lektüre des Skripts mit seinen zahlreichen sozialkritischen Bezügen war er endgültig überzeugt: „Frauen werden an die Stange gestellt, Jugendliche abgeschoben in ein Heimatland, dessen Sprache sie noch nicht mal kennen, Männer gehen auf den Jobstrich, um Arbeit zu bekommen und wenn sie nicht mehr gebraucht werden, kommen sie weg oder ihnen wird die Pistole an die Schläfe gedrückt. Es ist zum Kotzen, was hier abgeht, und keiner guckt hin. Da muss der Film eindeutig werden, um das mal zu thematisieren“, so Hoenig, der sich auch privat, u.a. mit einer eigenen Kinderhilfsinitiative, sozial engagiert.

DIE CHARAKTERE UND IHRE DARSTELLER

RON...

*...hat in seinem Leben als Polizist schon zuviel gesehen. Er war es, der **Richie** in den Bau gebracht hat. Die Gesetze der Straße haben ihn gelehrt, hart und eigennützig zu sein. Er verfolgt ohne Rücksicht auf Verluste nur seine eigenen Ziele. Dabei lässt er seinem Fremdenhass freien Lauf und scheut keine Konfrontation. Er ist es gewohnt, mit dem Kopf durch die Wand zu gehen, und auch das Gesetz kümmert ihn nicht: Für ihn gelten nur seine eigenen Regeln. Bei seinen dunklen Machenschaften kommt ihm jedoch sein idealistischer Kollege **Phillip** in die Quere...*

Ralf Richter

Nach Theaterengagements in Berlin und Bonn zog Ralf Richter 1981 nach München. Dort wurde er von Wolfgang Petersen für „Das Boot“ (1981) engagiert. Der Erfolgsfilm machte Richter, der den Dieselmaat Frenssen verkörperte, deutschlandweit bekannt. Zahlreiche weitere Kino- und Fernsehproduktionen folgten, in denen Richter – geprägt durch seine raue Stimme und sein charakteristisches Äußeres – meist die harten oder „schrägen“ Charaktere spielt. Zu seinen bekanntesten Filmen zählen die Bergarbeiter-Saga „Rote Erde“ (1983) sowie die Komödien „Was nicht passt, wird passend gemacht“ (2002) und „Bang Boom Bang“ (1999).

PHILLIP...

*...ist jung und idealistisch. Als er seinen Job als Kripokommissar antritt, glaubt er fest daran, die Stadt wenigstens ein bisschen sicherer machen zu können. Aber er hat auch das Gefühl, sich als Schwarzer unter lauter weißen Kollegen besonders beweisen zu müssen. Mit Pünktlichkeit, Fleiß und Zuverlässigkeit versucht er, seine Unsicherheit zu überspielen. Phillip merkt jedoch schnell, dass seinem Kollegen **Ron** solche Tugenden egal sind – und dass dieser gänzlich andere Vorstellungen von Polizeiarbeit hat...*

Tyron Ricketts

Tyron Ricketts, Sohn einer Österreicherin und eines Jamaikaners, begann seine Schauspielkarriere mit Hauptrollen in „Bunte Hunde“ (1995) und „Rosenkavalier“ (1996). Es folgten eine eindrucksvolle Performance als Kleinkrimineller Mehdi in „Kanak Attack“ (2000), weitere Auftritte in „Rillenfieber“ (2000), „Knockin' on Heaven's Door“, „Samba in Mettmann“ (2004), die Hauptrolle in der SAT.1-Produktion „Brautpaar auf Probe“ sowie zahlreiche Nebenrollen in Fernsehfilmen. Seit September 2006 gehört Tyron Ricketts als Kriminalkommissar Patrick Diego Grimm zur Stammbesetzung der ZDF-Serie „SOKO Leipzig“.

RICHIE...

*...war als Zuhälter der Geschäftspartner von **Thomas**, bis er vor fünf Jahren ins Gefängnis musste. Weil er sich weigerte, gegen seinen Komplizen auszusagen, hat er Thomas die Haft erspart. Hinzu kommt, dass Thomas Richie noch immer 20.000 Euro schuldet. Als Richie aus dem Gefängnis entlassen wird, schlägt ihm von allen Seiten Ablehnung entgegen. Er will einen neuen Weg einschlagen und sich mit seinem Sohn **Tommy** eine legale Existenz aufbauen – irgendwo da, wo ihn niemand kennt und er endlich das Familienleben führen kann, von dem er immer geträumt hat. Aber dafür braucht Richie das Geld, das Thomas ihm schuldet – aber nicht herausrücken will...*

Mark Keller

Den Durchbruch schaffte Mark Keller 1989, als er in der „Rudi Carrell Show“ als Dean-Martin-Imitator auftrat. Es folgte die Rolle des Animateurs Christoph in der ARD-Serie „Sterne des Südens“, die er von 1991 bis 1996 spielte. Bekannt wurde Keller aber vor allem durch seine Rolle als Kommissar André Fux in der RTL-Actionserie „Alarm für Cobra 11“. Darüber hinaus stand er von 1993 bis 1995 für die Krimi-Reihe „Tatort“ an der Seite von Manfred Krug vor der Kamera und wirkte als Hauptdarsteller in Fernsehserien wie „Die Wache“ oder „Hinter Gittern – Der Frauenknast“ mit.

MILOS...

*... ist nicht nur Arzt. Er ist bis in sein tiefstes Inneres ein grundehrlicher Mensch; unfähig etwas Schlechtes zu tun und immer bereit, anderen zu helfen. Doch sein Weg von Tschetschenien nach Deutschland hat ihn in die Illegalität geführt. Als Schwarzarbeiter schuftet er unter menschenunwürdigen Bedingungen auf einem Schrottplatz. Seine Tochter **Irina**, die er mehr liebt als alles andere auf der Welt, unterstützt er nach Kräften. Regelmäßig schickt er ihr Briefe mit Geld in die Heimat, für die er einen Großteil seines Gehalts opfert. Doch Milos ahnt nicht, dass die Briefe nie ankommen. Irina ist längst selbst in Deutschland, wo sie zur Prostitution gezwungen wird...*

Heinz Hoenig

Heinz Hoenig, Jahrgang 1951, ging nach einem Gastspiel von John Allens „Theatre of All Possibilities“ mit Allen in die USA, um Schauspielunterricht zu nehmen. 1972 bis 1974 lebte er auf Allens Farm bei Santa Fé. Zurück in Deutschland arbeitete Hoenig am Berliner Grips-Theater und war ab 1976 auch im Kino sowie im Fernsehen zu sehen. Erste Aufmerksamkeit erlangte er durch seine Rolle als Funker Hinrich in „Das Boot“ (1981). Seither war er in zahlreichen Kino- und TV-Produktionen wie „Der große Bellheim“ (1993), „Der Schattenmann“ (1996), „Der König von St. Pauli“ (1998), „Die Affäre Semmeling“ (2002), „7 Zwerge“ (2004) und „FC Venus“ (2006) zu sehen.

IRINA...

*...durchlebt die Hölle der Zwangsprostitution, seitdem sie in Deutschland lebt. Machtlos gegen die Brutalität ihrer Entführer und vom Heroin betäubt, scheint alle Hoffnung für sie verloren. Ihr Vater **Milos** ahnt nicht, dass sie nach Deutschland verschleppt wurde und ein schreckliches Martyrium durchmacht. So schwindet der Lebensmut der jungen Frau von Tag zu Tag...*

Jana Pallaske

Nachdem sie kurz vor dem Abitur die Schule abgebrochen hatte, arbeitete Jana Pallaske in einer Casting-Agentur. Dort sprach sie auch vor, als die Besetzung für Esther Gronenborns Film „*alaska.de*“ (2000) gesucht wurde – und bekam prompt die Hauptrolle. Viel beachtet wurde auch ihr Spiel in dem Sozialdrama „*Engel und Joe*“ (2001), in dem sie an der Seite von Robert Stadlober zu sehen war. In jüngster Zeit wirkte sie u.a. in der Musikkomödie „*Märzmelodie*“, in Wim Wenders' „*Palermo Shooting*“, aber auch in Hollywood-Produktionen wie „*Speed Racer*“ oder „*Screamers: The Hunting*“ mit.

DIE BLINDE PROSTITUIERTE...

*...ist eine alte Freundin von **Richie**, obwohl er vor Jahren ihr Zuhälter war. Ihr Augenlicht hat sie eines Nachts verloren, als sie bei der Arbeit auf der Straße vergewaltigt wurde. Sie glaubt, dass es ein verdeckter Ermittler der Polizei war, der ihr dies angetan hat. Doch beweisen kann sie ihren Verdacht nicht...*

Jenny Elvers-Elbertzhagen

Jenny Elvers-Elbertzhagen studierte Schauspiel in Berlin, Hamburg und Los Angeles. Erste Rollen spielte sie in den Komödien „*Männerpension*“ (1995) und „*Knockin' on Heaven's Door*“ (1996); außerdem hatte sie ab 1996 eine wiederkehrende Rolle in der Fernsehserie „*Nikola*“. Großes Kritikerlob erntete sie 2006 für ihre überzeugende Darstellung einer alleinerziehenden Mutter in Detlev Bucks Sozialdrama „*Knallhart*“.

TOMMY...

*...ist **Richies** Sohn. Seine Mutter, eine von Richies Huren, hat den einstigen Zuhälter direkt nach der Geburt des Jungen verlassen.*

Joschua Keller

Joschua Keller gab sein Filmdebüt 2008 in dem Roadmovie „*Dekker & Adi – Wer bremsst verliert!*“ an der Seite seines Vaters Mark Keller.

ARON & SAMY...

...hat das Leben auf der Straße zusammen- geschweißt. Hier kennen sich die beiden aus wie sonst niemand. Zwar ist es ihnen bisher noch nie gelungen, ein ganz großes Ding zu drehen, doch die beiden halten sich mit geschickten Trickbetrügereien über Wasser. Ihr Glück scheint sich allerdings schlagartig zu wenden, als sie bei einem ihrer Raubzüge auf ein brisantes Videoband stoßen...

Afrob (Aron)

Seine Karriere als Musiker begann Afrob in der Stuttgarter HipHop-Posse „Die Kolchose“. Eine enge Freundschaft verbindet ihn mit dem Rapmusiker Samy Deluxe, an dessen Soloalben „So soll's sein“ und „Champions“ er sich beteiligte. Im Frühjahr 2003 nahmen die beiden sogar ein gemeinsames Album mit dem Titel „Wer hätte das gedacht?!“ auf. 2008 produzierte Afrob mit der Rapperin Brixx den neuen Titelsong für die RTL-Serie „Alarm für Cobra 11“. Seinen ersten Auftritt als Schauspieler hatte Afrob 2007 in der Komödie „Leroy“.

Harris (Samy)

An der Seite von Dean Dawson feierte Harris in den 1990er Jahren unter dem Namen „Spezialitz“ erste Erfolge. Zusammen mit Sido tritt Harris, der vor allem als „Party-Rapper“ bekannt ist, live unter dem Namen „Deine Lieblings Rapper“ auf.

THOMAS...

*...ist **Richies** ehemaliger Partner, ein brutaler Zuhälter ohne Skrupel und Mitgefühl. Wo andere zu reden versuchen, vertraut Thomas allein auf seine Fäuste. Die Verwirklichung von Richies Traum, endlich aus dem Geschäft auszusteigen, versucht Thomas mit allen Mitteln zu verhindern. Jedes Mittel ist ihm recht, um seinen ehemaligen Freund in die Kriminalität zurück zu zwingen...*

Dirk Heinrichs

Der 1965 in Leverkusen geborene Dirk Heinrichs begann seine Schauspielkarriere am Theater. Neben seinen zahlreichen Engagements an Schauspielhäusern wie Köln und Bonn, Stadttheatern und Landesbühnen war der viel beschäftigte Charakterdarsteller auch immer wieder im Fernsehen zu sehen – unter anderem als Oberkommissar Lenny Winkler in der für den Grimme-Preis nominierten Krimiserie „Die Sitte“.

EULE...

*... ist ein Ausweislefälscher der alten Schule, der ohne Laserdrucker und PC arbeitet: Bei ihm ist alles perfekte Handarbeit. Er lebt bei einer Gruppe Zigeunern, die nie länger als ein paar Wochen an einem Ort bleibt. Eule ist ein alter Freund von **Ron**, der immer weiß, wie er den Meisterfälscher finden kann.*

Martin Semmelrogge

Seine Karriere als Schauspieler begann Martin Semmelrogge im Alter von 16 Jahren als Darsteller eines jugendlichen Vtermörders in der Serie „Der Kommissar“. In der Folgezeit übernahm er oft Fernsehrollen in Krimiserien wie „Derrick“, „Der Alte“ oder „Ein Fall für Zwei“, in denen er zumeist als zwielichtige Gestalt oder jugendlicher Krimineller zu sehen war. Den endgültigen Durchbruch im Charakterfach erlebte Semmelrogge aber 1981 in dem epochalen Kriegsdrama „Das Boot“. Unvergessen ist auch sein Auftritt als Schlucke in Peter Thorwarths Gangsterkomödie „Bang Boom Bang“ (1999). Zuletzt war Semmelrogge u.a. in „Agnes und seine Brüder“ (2004) und der Erfolgskomödie „Neues vom Wixxer“ (2007) zu sehen.

VALERIE KAISER...

*...ist der Nation aus ihrer Sensations-Infotainmentshow „AKUT“ bekannt. Doch niemand kennt die prominente TV-Moderatorin wirklich. Während sie vor der Kamera Fremdenhass anklagt und zu mehr Toleranz aufruft, ist sie im wirklichen Leben eine Rassistin. Valeries neuestes Projekt ist eine Reportage, die sie auf eigene Faust dreht, um im Volk ein für alle Mal ein Umdenken beim Thema Ausländerpolitik zu erreichen. Deshalb verheimlicht sie nach Kräften, dass sie ihre Angst, nicht geliebt zu werden, sowie ihre sexuellen Frustrationen durch die Ehe mit dem Schwarzafrikaner **Omar** kompensiert.*

Saskia Valencia

Saskia Valencia wurde durch die Vorabendserie „Gute Zeiten – Schlechte Zeiten“ bekannt, in der sie von 1993 bis 1996 die Rolle der Saskia Rother spielte. Seither war sie in verschiedensten Serien zu sehen, u.a. in „Liebling Kreuzberg“, „Kommissar Rex“ und dem Dauerbrenner „Unser Charly“, wo sie von 2003 bis 2008 in die Rolle der Anwältin Maren Waldner schlüpfte.

OMAR...

*...kam nicht aus eigener Kraft nach Deutschland. **Valerie Kaiser** „entdeckte“ ihn auf einer ihrer Auslandsreisen und bot ihm an, mit ihr zu kommen. Doch Omar wurde nicht glücklich in seiner neuen Heimat. Seine Frau Valerie verleugnet ihn aus Karrieregründen. Statt ihn bei der Suche nach einem Job zu unterstützen, sabotiert sie seine Bemühungen, denn für Valerie ist Omar nicht mehr als ein exotisches Sexspielzeug.*

Morgan Domingos

Morgan Domingos wurde in Hamburg von einem Fotografen entdeckt und arbeitet seither als Model. Daneben ist er von Zeit zu Zeit in Gastrollen in Serien wie „Freunde für immer“ oder „Alarm für Cobra 11“ sowie in TV-Filmen zu sehen.

KARL...

*...ist in jeder Hinsicht abstoßend. Als rechtloser illegaler Arbeiter hat **Milos** auf dessen Schrottplatz keinen leichten Stand. Denn Karl ist nicht nur ein Sadist ohne einen Funken Mitgefühl für seine Arbeiter, er mischt auch groß im Drogengeschäft mit. So nimmt er das Heroin von dem Schmuggler **Jafar Assadi** entgegen und übergibt es an den Zuhälter und Dealer **Thomas**...*

Claude-Oliver Rudolph

Schon während der Schulzeit in Bochum entdeckte Claude-Oliver Rudolph seine Liebe zur Schauspielerei. Nach dem Abitur studierte er neben Philosophie, Psychologie und Romanistik auch Film und Regie sowie Theaterwissenschaften. Der meist als Bösewicht besetzte Charakterkopf arbeitete mit Rainer Werner Fassbinder in dem Skandaldrama „Unter Aufsicht“ zusammen, mimte in Dieter Wedels „Der König von St. Pauli“ (1998) den gefürchteten Killer Chinesen-Fiete und spielte einen russischen Kommandanten in dem Bond-Streifen „Die Welt ist nicht genug“ (1999). Daneben ist Rudolph immer wieder in Gastrollen in Fernsehserien zu sehen.

WAHLID ASSADI...

*...ist der Sohn von **Jafar** und **Massaome**, die als illegale Einwanderer nach Deutschland gekommen sind. Während sein Vater Heil in religiösem Fanatismus sucht, ist seine Mutter bemüht, sich so weit wie möglich der neuen Heimat anzupassen. Wahlid leidet unter der Widersprüchlichkeit seiner Eltern. Trotzdem verbindet ihn mit seinem Vater ein Geheimnis, von dem keiner etwas wissen darf: Damit die Familie in der Illegalität überleben kann, schmuggelt Jafar Heroin ins Land...*

Eralp Uzun

Der 1981 geborene Eralp Uzun war erstmals in Andreas Dresens „Nachtgestalten“ (1998) auf der Kinoleinwand zu sehen. Deutschlandweite Bekanntheit erlangte er aber vor allem durch die Titelrolle in der Comedy-Serie „Alle lieben Jimmy“ (2006). Neben seinen vielfältigen Bühnen-Engagements etwa in Recklinghausen und Berlin ist Uzun auch regelmäßig in Kinorollen zu erleben – so u.a. in der Berlin-Satire „Schwarze Schafe“ (2006) und dem Drama „Straight“ (2007).

IN WEITEREN ROLLEN

MASSAOME ASSADI

Karin Mikitya

JAFAR ASSADI

Orhan Güner

KAMERAMANN

Uwe Rohde

DIE MACHER

Benjamin Eicher – Regie (* 31. März 1974 in Tübingen)

Benjamin Eicher festigte seinen Ruf als vielseitiger Regisseur und Produzent durch die Mitarbeit an abendfüllenden Gangsterfilmen und Komödien wie *„Dei Mudder sei Gesicht 1-3“* (1997) oder *„Abgezockt ist Abgezockt“* (2007). Für *„Camera Obscura“* wurde er 2004 bei den Filmfestspielen in Biberach an der Riß als bester Nachwuchsregisseur ausgezeichnet. Bereits seit 1996 dreht Eicher Werbespots, Musikvideos sowie Kurz- und Spielfilme. Im Jahr 2000 gründete er gemeinsam mit Timo Joh. Mayer die Firma *Los Banditos Films* und produziert seither kontroverse Spielfilme mit stilistisch deutlichen Einflüssen des amerikanischen und französischen Kinos. Im Musikvideobereich dreht Benjamin Eicher vor allem mit bekannten Künstlern aus der Hip-Hop-Szene wie z.B. Afrob, Samy Deluxe, Massiv, AZAD oder dem Wu-Tang-Clan-Mitglied Inspectah Deck.

Timo Joh. Mayer – Regie (* 15. Dezember 1977 in Villingen)

Timo Joh. Mayer hat sich seit Mitte der 90er Jahre einen Namen als Produzent der Kult-Filmreihe *„Dei Mudder sei Gesicht“* und als Regisseur des Underground-Hits *„Schaffe Schaffe Scheisse Baue“* (2001) gemacht. Mit seinem Kollegen Benjamin Eicher inszenierte er darüber hinaus über 50 Musikvideos für Künstler wie Afrob, Samy Deluxe, AZAD und viele andere. 2000 gründete er gemeinsam mit Eicher *Los Banditos Films* (siehe „Benjamin Eicher“). Unter der Ägide von Timo Joh. Mayer als Produzent entstand 2008 der Spielfilm *„Chaostage“*, mit u.a. Helge Schneider, Ben Becker, Ralf Richter und Claude Oliver Rudolf.

Marcus Stotz – Kamera (* 19. Dezember 1975 in Heidelberg)

Marcus Stotz, der sein Kamera-Studiums an der Filmakademie Baden-Württemberg 2005 abschloss, arbeitete u.a. an der Independent-Produktion *„Schluss mit Mudder“* (2002), dem Martial-Arts-Spektakel *„Kampfansage – Der letzte Schüler“* aus dem Jahr 2005 und an der Krimiserie *„Post Mortem“* (2008) mit. 2005 wurde Stotz für seine Kameraarbeit in *„Kampfansage – Der letzte Schüler“* für den Deutschen Kamerapreis nominiert.